



Wirtschaft und Beschäftigung

Wirtschaftspolitische Beratung für nachhaltige Entwicklung

Die Herausforderung

Die internationale Finanz- und Wirtschaftskrise der letzten Jahre hat die Risiken und Grenzen der zunehmenden Globalisierung der Weltwirtschaft deutlich gemacht. Für viele Regierungen wird daher die Ausgestaltung ihrer jeweiligen Wirtschaftspolitik immer bedeutsamer. Ziel ist eine Wirtschaftspolitik, die makroökonomische Stabilität bewahrt, Wachstum fördert und dabei sozial und ökologisch nachhaltig gestaltet ist. Die Herausforderungen für die Ausgestaltung einer solchen Wirtschaftspolitik sind unterschiedlich: Für Niedrigeinkommensländer steht die Bereitstellung öffentlicher Dienstleistungen, die Förderung breitenwirksamen Wachstums und die Bekämpfung extremer Armut im Vordergrund. Für Länder mittleren Einkommens hingegen gewinnt die Integration in internationale Wirtschaftsbeziehungen, die Modernisierung der Wirtschaft und der Strukturwandel zunehmend an Bedeutung. In Schwellenländern geht es vorrangig um die Bewältigung sozialer und ökologischer Herausforderungen des Wachstums, während Fragen der Wirtschaftsverfassung und Ordnungspolitik eine besondere Rolle für Transformationsländer spielen. Schließlich stehen Rohstoffökonomien vor der Aufgabe, eine gute Regierungsführung sowie die Nutzung der Potenziale des Rohstoffsektors für die Entwicklung, Diversifizierung und Breitenwirksamkeit zu gewährleisten.

Zentrales Element einer modernen Wirtschaftspolitik - in allen Ländertypen - ist dabei die **Förderung von Rahmenbedingungen**, die für den Privatsektor dienlich sind. Denn unternehmerisches Handeln in funktionierenden Märkten unterstützt Beschäftigung und Wachstum. Bei sensibler Ausgestaltung der Rahmenbedingungen führt vor allem die zunehmende Beschäftigung auch zu höherer Kaufkraft der armen Bevölkerung.

Unser Lösungsansatz

Vorhaben der wirtschaftspolitischen Beratung werden vor allem im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche

Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durchgeführt. Wir arbeiten auch im Auftrag anderer deutscher Ressorts sowie internationaler Auftraggeber.

Um den Herausforderungen der wirtschaftlichen Entwicklung in den Entwicklungs- und Schwellenländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Europas gerecht zu werden, beraten wir Staaten besonders auf nationaler, aber auch auf lokaler, regionaler sowie supranationaler Ebene. Mit strukturellen Veränderungen können so langfristige Wirkungen erzielt werden. Ein breitenwirksames Wirtschaftswachstum braucht marktwirtschaftlich orientierte rechtliche Grundlagen, verantwortlich handelnde und regulierte Institutionen und verlässlich funktionierende Verwaltungen. Unsere Beratung orientiert sich am Modell der Sozialen und Ökologischen Marktwirtschaft, das auch in Deutschland verankert ist. Zudem müssen zentrale Politikbereiche der Wirtschafts- und Finanzpolitik so gestaltet sein, dass sie die richtigen Anreize setzen. Gesicherte (Steuer-)Einnahmen bilden die Grundlage für den Gestaltungsspielraum der öffentlichen Hand in sozialen Sektoren.

Wir kombinieren Politik- und Gesetzesberatung mit Organisations-, Prozess- und Fachberatung sowie Aus- und Weiterbildungsangeboten für Fach- und Führungskräfte. Dabei setzen wir unterschiedliche Beratungsinstrumente, wie beispielsweise Lang- und Kurzeitexperten, Fortbildungen oder Peer-to-Peer-Learning ein.

Leistungen

Unsere Leistungen begleiten ökonomische Entwicklung und Transformation, optimieren Einzelpolitiken und schaffen die Voraussetzungen für eine professionelle Politikimplementierung.

Wir beraten bei der Planung, inhaltlichen Ausgestaltung und Umsetzung von nationalen Entwicklungsstrategien für breitenwirksames Wachstum und Armutsminderung. Hier geht es vor allem um den Aufbau und die Verbesserung des nationalen Systems der Entwicklungsplanung, die partizipative Aus-



gestaltung des Planungsprozesses, die Ausrichtung auf messbare Wirkungen und weitere Fragen des Monitorings und der Evaluierung sowie der Umsetzung der Strategien über den öffentlichen Haushalt. Dies ist besonders relevant für Niedrigeinkommensländer.

Schwerpunktmäßig in Partnerländern mit mittlerem Einkommensniveau unterstützen wir neben der Privatwirtschaftsentwicklung eine aktive Struktur- und Industriepolitik. Wir beraten unsere Partner bei der Integration in den Weltmarkt, beispielsweise bei ihrer Außenhandelspolitik, bei Verhandlungen zu internationaler Handelspolitik sowie der Umsetzung internationaler Handelsvereinbarungen und Gestaltung der regionalen wirtschaftlichen Integration.

Besonders für Schwellenländer bieten wir Beratung zu sozialen Sicherungssystemen an, deren Finanzierung und Monitoring sowie für einen Übergang zu einer umweltorientierten Wirtschaft (green economy). Dies schließt Fragen der Umweltpolitik ein. Dabei können Ökosteuern durch gezielte Steuerung von Investitionen und Innovationen zu einer Steigerung der langfristigen volkswirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit beitragen.

Um den Systemwandel in Transformationsländern zu unterstützen, beraten wir unsere Partner dabei, gesetzliche Grundlagen für den Übergang zu einer sozialen und ökologischen Marktwirtschaft zu schaffen. Dies umfasst Themen wie Wirtschaftsrecht, Privatisierung von Staatsunternehmen, Schaffung marktwirtschaftlicher Anreize, Wettbewerbspolitik und Regulierung.

In Rohstoffökonomien beraten wir zur effektiven Organisation und Förderung des Rohstoffsektors sowie zur Nutzung dessen wirtschaftlicher Dynamik. Hiermit wird die Verteilungsgerechtigkeit der Erlöse ebenso gewährleistet wie öffentliche Investitionen und die Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur.

Schließlich bieten wir wirtschaftspolitische Beratung in weiteren wichtigen Politikbereichen an. Dazu gehören Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik, makroökonomische Stabilität und Geld- und Währungspolitik.

Ihr Nutzen

Unsere erfolgreichen wirtschaftspolitischen Beratungsansätze haben zur Stabilisierung und Stimulierung der Wirtschaftsentwicklung in unseren Partnerländern beigetragen. So schafft die gezielte Förderung von ökologischen Innovationen zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten. Durch nachhaltige soziale Sicherungssysteme wird die Binnennachfrage gestärkt und soziale Disparitäten werden verringert. Die gezielte Verbesserung der Bedingungen für den Privatsektor erhält oder schafft neue Arbeitsplätze und kann so Armut mindern. Die Reformberatung folgt dem Leitbild der sozialen und ökologischen Marktwirtschaft im globalen Suchprozess zur Neujustierung der Wirtschaftspolitik. Somit stehen die drei Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung (wirtschaftlich, sozial und ökologisch) im Kern aller Bemühungen.

Ein Beispiel aus der Praxis

Seit 2006 ist Vietnam Mitglied der Welthandelsorganisation. Die damit verstärkte Integration in die Weltwirtschaft zählt seitdem zu den größten wirtschaftspolitischen Herausforderungen des Landes. Im Auftrag des BMZ unterstützen wir Vietnam durch die Förderung eines Think Tanks, der die Regierung bei wirtschaftspolitischen Prognosen und der Folgenabschätzung von Politik berät. Dies ermöglicht es maßgeschneiderte politische Strategien zu formulieren und gleichzeitig die Beratungskompetenzen lokal zu verankern. Vielversprechend ist auch die Beratung zur Einführung einer Umweltsteuer: die ökologische Dimension des Wachstums ist die andere große Herausforderung für Vietnam. Auf dem deutschen Model basierend spart das Land zwischen zwei und sieben Prozent seiner jährlichen CO₂-Emissionen ein. Das generiert bis zu 1,5 Milliarden Euro zusätzliche Steuereinnahmen pro Jahr. Davon profitieren Staat, Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft.

Kontakt

Dr. Max Büge
E max.buege@giz.de
T +49 6196 79-1313
I www.giz.de/de/leistungen/256.htm

Impressum

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn
Stand Dezember 2014

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn/Deutschland
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de